

## Grenzwertauswerter GA4½

### Gerätebeschreibung:

Der Grenzwertauswerter GA4½ dient der Auswertung und Klassifizierung analoger Spannungen. Die auszuwertende Spannung wird über eine 3-polige Buchse an der Rückwand des Gerätes angeschlossen. Die Spannung kann im Bereich von 0...+20VDC liegen und wird an einem 4½-stelligen DVM an der Frontseite des Gerätes angezeigt.

Die Klassifizierung dieser Spannung geschieht durch einen geräteinternen Auswerter, dessen Grenzen an der Frontseite mittels Digitalschaltern eingestellt werden können. Die obere Grenze wird auf der linken Seite und die untere Grenze auf der rechten Seite eingestellt.

Überschreitet (bzw. unterschreitet) die Eingangsspannung einen der beiden Grenzwerte, so leuchtet die jeweilige LED am GA4½.

Der Beginn der Auswertung wird durch einen externen Initiator gesteuert, dieser schaltet die Eingangsspannung auf den Auswerter. Durch eine Justieröffnung an der Rückseite des Gerätes lässt sich die Zeit zwischen dem Schalten des Initiators und dem Beginn der Messung einstellen. Damit können Einschwingvorgänge beim Anschalten des Prüflings ausgeblendet werden. Wenn kein Initiator verwendet wird, muss eine Brücke zwischen die Anschlüsse 5 und 1 der 5-poligen Initiatorbuchse geschaltet werden.

Weiterhin bietet eine 4-polige Rundbuchse die Möglichkeit der externen Auswertung der Ergebnisse. Dazu muss an den Anschluss 4 eine Spannung von max. 32VDC angeschlossen werden, die dann je nach Auswertergebnis auf die Anschlüsse 1 (zu klein), 2 (gut) oder 3 (zu groß) geschaltet wird. Diese Anschlüsse können mit maximal 1A belastet werden.

### Steckerbelegung:

Initiator (5-polig):

1	Initiator
3	0V
5	+12V für Initiator

Meßsignal (3-polig):

1	Meßsignal 0 - 20V
2	0V

Relaisausgang (4-polig):

1	zu klein
2	gut
3	zu groß
4	common